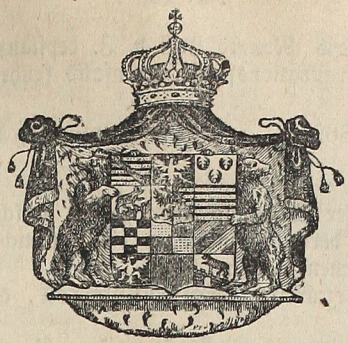


12 Sgr. 9 Pf.
 Pf. Hinderdorf
 1 Thlr. 9 Sgr.
 7 Sgr. 9 Pf.
 5 Sgr. 9 Pf.
 7 Sgr. 6 Pf.
 ed leben 4 Thlr.
 5 Pf. Schack-
 1 Thlr. 10 Sgr.
 29 Sgr. 3 Pf.
 gr. Klein-Alt-
 lt. 7 Sgr. 6 Pf.,
 Brandt 24 Sgr.,
 11 Sgr. 11 Pf.
 11 = 3 =
 23 Sgr. 2 Pf.
 3 = - =
 5 Sgr. 2 Pf.
 Bitte um ernante
 ten des Ouhaw-
 macherwien, so
 Die in diesem
 halten 220 Namen
 aus allen Ländern
 u, Algerien, Nord-
 aeten ewangelischen
 gegenwärtigen erwacht?

Er scheint
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,
 für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Jährlich 1½ Thlr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 95. Dessau, Mittwoch, den 23. Juni 1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Vom 1. Juli d. J. ab, während der drei Monate Juli, August und September hört das Raff- und Leesholzholen aus den Herzoglichen Forsten des Dessauer Kreises auf.

Die Gemeinde-Vorstände haben daher die in ihren Gemeinden ausgegebenen Leesholzscheine einzufordern und bis zum 15. Juli an die betreffenden Forstbeamten, der Gemeindevorstand in Dessau aber die Leesholzscheine an den Forstsecretair Specht abzuliefern. Gleichzeitig sind von den Gemeindevorständen diejenigen Personen namhaft zu machen, welche ihre Leesholzscheine nicht zurückgegeben haben.

Dessau, 18. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
 Abtheilung für Domänen und Forsten.
 v. Wolfframsdorff.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. wurde, vermuthlich durch ruck- lose Hand, auf der Grenze zwischen der Dranienbaumer und Sollnitzer Forst am Züdenberger Wege in den dortigen Kiefernbeständen an verschiedenen Stellen Feuer angelegt.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Entstehungsurache dieses Brandes Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir hierdurch zugleich Dem- jenigen eine Belohnung von

Fünfzig Thalern

zu, welcher den Brandstifter bergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Be- strafung gezogen werden kann.

Dessau, 15. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
 Abtheilung für Domänen und Forsten.
 Steinkopff.

Bekanntmachung. — Jeder Inhaber einer mit Taback bepflanzten Grundfläche von sechs und mehr Quadratruthen ist nach den gesetzlichen Vorschriften wegen Besteuerung des inländi- schen Tabacks verpflichtet, vor Ablauf des Monats Juli der Steuer-Behörde die bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe in Morgen und Quadratruthen genau und wahr- haft gegen eine von der Behörde zu ertheilende Bescheinigung schriftlich anzumelden.

Zur Vermeidung der gesetzlichen Folgen der Anmeldefrist mache ich Diejenigen, welche im Herzogthum Anhalt in diesem Jahre Tabacksbau treiben wollen, auf die oben angegebene Ver- pflichtung mit dem Hinzufügen hierdurch aufmerksam, daß in den Fällen, wo die Tabacksländereien



ausnahmsweise erst nach Ablauf des Monats Juli d. J. bepflanzt werden sollten, die Declaration derselben, bei Vermeidung der Defraudationsstrafe, jedenfalls früher erfolgen muß, als mit der Anpflanzung begonnen wird.

Magdeburg, 19. Juni 1869.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — In der Wohnung einer Person, welche hier mehrere Diebstähle verübt hat, sind folgende Gegenstände, deren Eigenthümer bis jetzt nicht haben ermittelt werden können, als verdächtig in Beschlag genommen worden:

- 1) ein roth- und schwarzcarrirter Frauenunterrock, anscheinend von einer Pferdebedeckung gefertigt,
- 2) ein rothstreifiger Frauenunterrock mit weißem Grunde und
- 3) ein desgl. blaugestreift.

Alle Diejenigen, welche über die genannten Gegenstände Auskunft ertheilen, event. ihr Eigenthum an denselben nachweisen können, werden hierdurch aufgefordert, der unterzeichneten Kreis-Direction desfallige schleunige Anzeige zukommen zu lassen.

Dessau, 18. Juni 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Zur einheitlichen Handhabung der Feldpolizei im hiesigen Stadtbezirk hat der Gemeinderath auf Antrag mehrerer hiesigen Ackerbürger folgenden Beschluß gefaßt:

Behufs einheitlicher Handhabung der Feldpolizei in dem städtischen Flurbezirke die Beamten derselben städtischer Seite anzustellen und die dadurch erwachsenden Kosten nach Bedarf von den Grundstückseigenthümern zu erheben.

Zur Einheit wird:

- a. auf jeden Morgen, welcher im Ganzen bewirthschaftet wird, 3 Sgr.,
- b. für den Fall, daß ein Ackerstück in Kabeln geringeren Umfangs bewirthschaftet wird, für die einzelne Kabel 2½ Sgr.

jährlich von den Eigenthümern gezahlt und wird die Zahl der nothwendigen Einheiten jährlich durch Gemeinderathsbeschluß festgestellt, welcher auch von Herzogl. Anhalt. Regierung hier unter dem 12. d. Mts. zunächst auf 3 Jahre genehmigt worden ist.

Bevor nun zur Ausführung geschritten wird, ist eine Besprechung wohl den sämmtlichen Interessenten wünschenswerth und laden wir dieselben deshalb ein,

Mittwoch, den 23. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr

auf hiesigem Stadthause sich einfinden zu wollen.

Dessau, 21. Juni 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Auf Antrag des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins wird mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung zu Dessau der auf den 5. Juli d. J. angelegte Saat-, Woll- und Viehmarkt auf

Montag, den 28. Juni d. J.,

verlegt.

Wir laden zu demselben mit dem ergebensten Bemerken ein, daß in Verbindung hiermit von Vormittags 10 Uhr ab die Börse wie früher auf der hiesigen Eisenbahn-Restoration abgehalten werden wird.

Der auf den 6. und 7. Juli d. J. angelegte Krammarkt findet am 29. und 30. Juni d. J. statt.

Röthen, 10. Juni 1869.

Bürgermeister und Rath.
A. Joachimi.

Obst-Verpachtung.**Montag, den 28. d. Mts.,**

Nachmittags 3 Uhr,

sollen die diesjährigen Herrschaftlichen **Obstnutzungen** des Dessauer Bezirks, unter den im Termine selbst zu stellenden Bedingungen, im Locale der unterzeichneten Kasse öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Dienstag, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

werden die diesjährigen Herrschaftlichen **Obstnutzungen** des Wörlitz-Dranienbaumer Bezirks, unter den im Termine selbst zu eröffnenden Bedingungen, im

Käsebiecher'schen Gasthose in Wörlitz öffentlich meistbietend zur Verpachtung gestellt werden.

Für beide Termine wird als besondere Bedingung voraus erwähnt, daß die Bestbietenden den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes im Termine sofort einzuzahlen haben.

Dessau, 21. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.

S. W.: Höncke.

Obst-Verpachtung.

Montag, den 28. Juni 1869, Vormittags 10 Uhr, soll im Gasthause zum Rathskeller in Coswig die diesjährige Nutzung des Obstes in der Herrschaftlichen Plantage bei Burow und der wilden Birnfrüchte außerhalb des Burower Elbwalles, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine selbst zuvor eröffnet.

Coswig, 21. Juni 1869.

Der Revierförster **Matthes.****Nutzholz-Versteigerung**

im Schieloer Forste.

Sonnabend, den 26. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Forstorte Küchenholz: 1 Rothbuche, 1 Ahorn, 1 Ellern, 14 Stück eichen, 20 Stück buchen Faßholz, 134 Stück buchen Achsen, 32½ Schock Salztonnenstöcke.

2) In den Forstorten Eichenberg, Hohbehai, Wernrod, Fuchsellern, Conradsgraben: 91 Stück Eichen (11—37" ft., 8—32' lg.), 2 Stück Ahorn, 1 Stück Birke, 109 Stück eichen Faßholz, 36 Stück Zaunstaken, ¼ Rftr. eichen Kluftholz.

3) Im Bauröd, Brockewiede, Rahlen-

berg: 24 Stück Eichen (16—36" ft., 8—28' lg.), 5 Stück Ahorn, 2 Stück Birken, 16 Stück Espen, 9 Stück Zaunstaken, ¾ Rftr. eichen Kluftholz.

4) Im Frosenholze und groß. Hausberg: 1 Eiche, 1 Rothbuche, 2 St. Weißbuchen, 6 Stück Eichen, 5 Stück Birken, 8 Stück Espen, 33 Stück eichen Faßholz, 56 Stück Achsen.

5) Im Panzerberge, Kirchenholz, Magdsterbe: 11 Stück Eichen (18—32" ft., 8—24' lg.), 2 Stück Rothbuchen, 3 Stück Weißbuchen, 2 Stück Ahorn, 61 Stück eichen Faßholz.

6) Im Wernrod, Häufchen, Anhalt. Gemeinde: 127 Stück nicht. kleine Leiterbäume, 247 Stück dergl. Ziegellatten.

Käufer haben von der Kaufsumme ein Viertel im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 17. Juni 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.**Brennholz-Versteigerung**

im Harzgeroder Forste.

Montag, den 28. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthof zur Rose im Alexisbad folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Laubthal und Ellerberg (an der Alexisbad-Siptenfelder Chaussee) 92 Rftr. buchen Scheit, 30 Rftr. buchen Knüppel, 75 Schock buchen Hecke;

2) Im Schutzbezirk Alexisbad an Windbruchholz: 200 Rftr. Laubholz = Brennholz, 300 Schock dergl. Hecke;

3) Im Schwefelberge und im Harzgeroder Schutzbezirke: 116 Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 14. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.**Gerichtliche Vorladung.**

In der Untersuchungssache gegen den Handarbeiter **Christian Böttge** aus Bufo und Gen. wegen mehrfacher Diebstähle zc., ist zur Hauptverhandlung vor dem unterzeichneten Kreisgerichte

der 2. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

terminlich anberaumt worden.

Es wird daher der in unbekannter Abwesenheit lebende Angeklagte, Handarbeiter **Christian Böttge** aus Bufo hierdurch geladen, zu der angegebenen Zeit in dem für die öffentlichen Sitzungen des Kreisgerichts bestimmten Locale zu erscheinen und des Weiteren gewärtig zu sein, unter der Verwarnung, daß, wenn er bei dem Aufrufe der

Sache nicht anwesend ist und nicht noch sofort durch einen Vorführungsbefehl erlangt werden kann, die Hauptverhandlung in seiner Abwesenheit geführt und eine endliche Entscheidung ertheilt, auch wegen der etwaigen Verhaftung das Geeignete beschlossen werden wird.

Der Angeklagte ist durch Beschluß vom 5. d. Mts. auf Grund der Art. 213., 216. Z. 4., 232. und 236. in Verbindung mit Art. 216. Z. 3., Art. 46., 47. Z. 3., 53. und resp. 31. des Strafgesetzbuches wegen mehrerer einfacher vollendeter Diebstähle, verschiedener vollendeter Veruntreuungen und einfachen vollendeten Betrugs in Angeklagte stand versetzt und werden zu der Hauptverhandlung die Acten der Voruntersuchung und die von der Herzogl. Staatsanwaltschaft namhaft gemachten Zeugen:

- a. die separirte Behr von hier,
- b. der Kaufmann Eugen Richter hier,
- c. der Hausknecht Christ. Graul in Dessau,
- d. die Buchhändlerswittwe Reizig in Wittenberg,
- e. der Markthelfer Göke in Aken,
- f. der Gastwirth Busch in Reppichau,
- g. der Budenmeister Handelsmann Göke in Aken,
- h. der Kohlenmeister Schwarz in Werderhausen,
- i. der Zimmergesell Seidlitz in Horsdorf,
- k. die Wagner'schen Eheleute in Rehsen,
- l. der Schuhmachermeister Wolf in Treuenbriegen,
- m. der Händler Berneger daselbst,
- n. die Lodel'schen Eheleute in Könnern,
- o. der Kaufmann Gottfried Opitz in Glaucha,
- p. die Wittwe Deutscher in Wittenberg,
- q. die Wittwe Henning daselbst,

als Beweismittel zugezogen werden.

Röthen, 17. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Häusler Heinrich Schneider gehörige, zu Dellnau unter Nr. 55. belegene Hausgrundstück mit Hof, Stallung, Garten und allem Zubehör, welches zu 1108 Thlr. abgeschätzt ist, so wie 1½ Morgen Acker in der Scholtzer Flur, zu 300 Thlr. abgeschätzt, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 7. September c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbtheilung halber werden die nachstehend bezeichneten Grundstücke:

- I. das zu Marke sub Nr. 1. belegene Wagner'sche Anspannergut an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Hof und Garten von zusammen 2 Morgen 177 Q.-R. Fläche und folgenden Ackerstücken:

17 M. 53 Q.-R. Nr. B. 20. das Oberfeld,	6 = 133 = = C. 7. das Tränkefeld,
4 = 130 = = C. 19. daselbst,	— = 107 = = C. 34. daselbst,
4 = 154 = = D. 13. das Lehmküttenfeld,	8 = 97 = = K. 56. das Mittelfeld,
— = 82 = = G. 17. Romanusfichten	

(hutfrei),
ohne Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. auf zusammen 6597 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt.

- II. 7 Morgen 157 Q.-R. Wandelacker Nr. L. 32. das Buschfeld, mit 15 Sgr. jährl. Rente belastet und ohne Berücksichtigung derselben auf 787 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt.

hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden daher bestz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 21. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also spätestens 3 Uhr geladen an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, die Grundstücke sammt Zubehör gegen Berichtigung der Kaufgelder werden zuerkannt werden.

Dem Gericht als nicht solvent bekannte Bieter haben ein Viertel der Schätzungssumme durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher zu stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder besondere oder stillschweigende allgemeine Pfandrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine gehörig anzumelden.

Sefnitz, 13. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst das dem hiesigen Tuchmachermeister Julius Ritschle gehörige, im Fließ sub Nr. 16. belegene Wohnhaus nebst Zubehör, insbesondere der Weidenentschädigungskabel, Planstück Nr. 397. der Karte von Coswig, 69 D.-R. enthaltend, worauf an Staatsabgaben eine jährliche Rente von 1 Thlr. vom 1. October 1866 ab haftet, 480 Thlr. Cour. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 5. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 5. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Koppeltnecht Herrmann Danneil in Güsten zugehörige Wohnhaus und Gehöfte, neben Schulze und der Frost'schen Bäckerei am Kleinen Markt belegen, abgeschätzt auf 315 Thlr., wird ausgeklagter Schulden halber hiermit sub-

der 1. September c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher an hiesiger Gerichtsstelle von früh 9 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Rassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekannt Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 11. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Häbicke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 35000 Stück hartgebrannter Mauersteine zum Neubau eines Militär-lazarethes hier selbst soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen sind im Geschäftszimmer der Herzogl. Baubewaltung einzusehen, woselbst auch die Eröffnung der schriftlich abzugebenden Offerten

Freitag, den 25. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, erfolgen wird.

Dessau, 17. Juni 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
A. Bürkner.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Meistbietender Hausverkauf.

Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittags 4 Uhr werde ich im Auftrage des Besitzers, das Hospitalstraße Nr. 49. belegene Hausgrundstück mit bedeutenden Hintergebäuden und Garten unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkaufen.

Das Grundstück, worin jetzt ein flottes Mehl- und Productengeschäft betrieben wird, eignet sich seiner guten Geschäftslage wegen für Bäcker, Fleischer und jedes andere größere Ladengeschäft und kann jederzeit in Augenschein genommen werden.

C. Kleinau.

Ich bin Willens, mein in Alten nahe an der Mosigkauer Straße gelegenes, neuerbautes Haus mit einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner guten Lage wegen zu jeder Profession; auch kann 1 Morgen Pachtacker mit übernommen werden.

Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln. **Bahnwärter August Schmidt.**

Vermietungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 4. ist die Hälfte der Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermietten und zum 1. October oder auch sogleich zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 67. steht die neu hergestellte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, mit oder ohne Stallung und Wagen-Kemise zu vermietten.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Entrée, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermietten und von jetzt an zu beziehen
Schloßstraße Nr. 5.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermietten und kann sofort bezogen werden
Schloßstraße Nr. 5.

Wallstraße Nr. 19. ist eine Wohnung zum 1. October zu vermietten.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermietten **Steinstraße Nr. 52.**

Haidestraße Nr. 13. ist die Mittelstube, bestehend aus 3 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermietten und zu Michaelis zu beziehen.

Meine Kränklichkeit nöthigt mich, meine jetzige Wohnung in der obern Etage des Hauses Nr. 3. in der St. Georgenstraße aufzugeben. Dieselbe ist zum 1. October d. J. zu vermietten und ertheilt darüber der Hauseigenthümer, Herr Möbes, nähere Auskunft.

Lagemann,

Ober-Landesgerichts-Präsident.

Eine nicht meublirte Wohnung zum Preise von 50 bis 100 Thlr. wird von einem einzelnen Herrn zum 1. October zu mietten gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung sämmtlicher zum Rittergute Altjeßnitz gehörigen Obstplantagen und Aileen soll am Montag, den 28. Juni, Nachmittags 5 Uhr, in hiesiger Schenke meistbietend verpachtet werden.

Das Dominium.

Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr, sollen die Sauerfrischen bei Breesen in der Schenke daselbst verpachtet werden.

Walter.

Verkaufs-Anzeigen.

Malz-Kräuter-Seifen,

für deren Unübertrefflichkeit folgendes Schreiben spricht:

An den Hof-Lieferanten u. Johann Hoff,
Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Elberfeld, den 19. April 1869.
Kerstenplatz Nr. 6.

Geehrter Herr!

Schon seit längerer Zeit haben wir Ihre Toiletten-Seife in Gebrauch und finden dieselbe so unübertrefflich, daß wir sie gar nicht mehr entbehren können. Schicken Sie mir umgehend ein Duzend Stück Ihrer Malz-Kräuter-Toiletten-Seife, welchen Betrag Sie per Postvorschuß entnehmen können. Ihrer halbigen Sendung entgegensehend, zeichne **Freifrau Aug. v. d. Heydt.**

Preis der allerfeinsten Toiletten-Seife 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr. das Stück.

Preis der allerfeinsten Bäder-Seife 5 bis 10 Sgr. das Stück.

Verkaufsstelle: bei **H. E. Schoch**
in Dessau.

Fleisch-Extract aus La Plata

(Extractum Carnis Liebig).

Bereitet durch die

Herren A. BENITES & Co.
in Buenos - Ayres.

☛ Vom grössten Vortheil für jede Haushaltung. ☛

Schnellste und bequemste Herstellung von Bouillon.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Eine reiche Quelle für die Bereitung mannichfaltiger Gerichte.

Ein Stärkungsmittel für Kranke, Convalescenten und Kinder.

Der Preis, das kleine Volumen, seine endlose Haltbarkeit, mit einem Worte die schätzbaren Eigenschaften des Fleisch-Extracts haben dessen Einführung zur Versorgung der Marine, der Armee, Straf- und sonstigen Anstalten vermocht. — Analysirt durch die Herren Chemiker Professoren C. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel nach Ankunft jeder einzelnen Sendung aus La Plata und mit deren Unterschrift jeder Topf versehen.

Detail Preis für Deutschland.

1 engl. Pfund Topf, 3 Thlr. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfund Topf, 1 Thlr. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfund Topf, 27 Sgr. 6 Pf.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfund Topf, 15 Sgr.
---------------------------------------	--	--	--

Haupt-Dépôt

für Anhalt und Theile der Provinz Sachsen bei

Fr. Schultze in Dessau, Hospitalstraße Nr. 3.

Detaillisten werden zum Vertrieb des Extracts zu den günstigsten Bedingungen angenommen und Tarif zum Engros-Verkauf auf Verlangen franco zugesandt.

Der Königl. Kammerherr Baron v. Seydlitz auf Pilgramshain bei Striegau schreibt dem Fabrikanten N. Zimmermann in Berlin unter dem 6. Mai d. J. wie folgt:

Was Ihr Malzextract-Gesundheitsbier anbetrifft, so bekenne Ihnen offen und gern, daß ich dasselbe allen ähnlichen Fabrikaten, namentlich dem bekannten Hoff'schen durchaus vorziehe. Nicht eine Flasche ist mir von Ihrer Sendung sauer geworden, welcher Uebelstand bei meinen frühern Bezügen von Hoff fast zur Gewohnheit wurde, auch finde ich Ihr Bier demselben hinsichtlich des Geschmacks überlegen, indem es nicht so unangenehm repetirt.

Als ich im vergangenen Monat auf Anrathen meines Arztes Ihr Bier beorderte, war ich durch Gichtanfalle und Katarrhe den Winter hindurch so geschwächt, daß ich mich nur mit Mühe fortbewegen konnte; nachdem ich jetzt drei Wochen lang täglich eine Flasche trinke, fühle ich mich schon so gekräftigt, daß ich mit großer Dankbarkeit Ihrer und Ihres Fabrikats gedenke und alles dazu beitrage, um meine Freunde und Bekannte für Sie zu befehlen.

Briefe dieser Art besitze von allen Ständen, permanente Veröffentlichung geschieht aber darum nicht, weil solche mit meinem reellen Preise von

$3\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Flasche für Dessau unverträglich ist Niederlage hält Herr **Fr. Schultze**, Hospitalstraße Nr. 3.

N. Zimmermann,
früher 7 Jahre bei Hoff.

Vanille-Block-Chocolade,

à Pfd. $6\frac{1}{2}$ und 7 Sgr.,

traf wieder frisch ein

im Chocoladen-Verkauf für Gebr.

d'Heureuse

Schulstrasse 6. u. 7.

In allen Städten werden tüchtige Depositeure gesucht.

Butter, { fein. pommersche Gras-
Butter,
à Pfd. 9 Sgr.,

(im Ganzen billiger) empfang heute per Eilgut
Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6/7.

Zur gefälligen Beachtung.

Wir beehren uns hierdurch, unseren werthen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß wir, in Folge Preisabschlages der Wolle, unsere Tuch- und Stoff-Artikel von heute ab wesentlich im Preise ermäßigt haben und bemerken zugleich, daß das Lager in allen Sorten **Tuchen, Rockstoffen, Buckskins und Stoffen für Damenconfection**, so wie in **Drells**, glatt und gemustert mit Galon, eine reichhaltige Auswahl bietet.

Nach auswärts senden wir auf Wunsch Muster unter billigster Preisangabe.

Gebr. Reichenheim,
Hospitalstraße Nr. 72. und Schulstraßen-Ecke.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 29. Juni, Vormittags von 9 Uhr an,

werde ich im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Amtmann Becker im Hause des Schuhmachermeisters Ködiger, Breite Straße Nr. 31., 1 Schreibsecretair, Kleider-, Wäschschränke, Küchenschränke, Sophas, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Waschtische, Bettgestelle, 1 gut erhaltenes Fortepiano für Anfänger, 1 Uhr, Bilder, Kasten und Koffer, 1 großen Waschkessel, Federbetten, Porzellan, Glas, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniirtes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Neuen Hamburger Caviar.

neue russische Sardinen, beste neue Matjesheringe, Aal in Gelee, feinste Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, dergl. Schinken, besten Schweizerkäse, Limburger-, Parmesan- und Kräuterkäse, Capern, Mostrich u. s. w. offerirt billigst
J. C. Vogelmann,
Hoslieferant.

Grüne frische Niesen-Aale erwartet umgehend der Obige.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18., empfiehlt zur gefälligen Abnahme zum billigsten Preise frisch gewässerten Stockfisch, feinste Isländer Heringe, das Stück 10–15 Pf., feinste schottische Matjesheringe, das Stück 6 u. 8 Pf., beste Vollenheringe, das Stück 4, 6 und 9 Pf., frischen Spickaal, das Stück von 2½ bis 20 Sgr., feinste Tafelbutter (stets frisch), beste Hülsen-

früchte in gutkochender Waare, beste Brabanter Sardellen, Capern, Oliven, Krebschwänze, Champignons, Mixed-Pickles, von Batty & Co. in London, feinste Pariser Gelatine, Hausenblase und dergl. mehr.

Feinste Oberschafseife, reine Talg- und Kernseife, Glainseife, beste Soda, feinste Weizenstärke, ff. Waschblau empfiehlt billigst

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee, das Pfd. 10, 12, 14 und 15 Sgr., ff. Staßfurter, Holländer und ff. Bernburger Raffinade in Broden und gemahlen empfiehlt zum billigsten Preise

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Münchener Zithern

mit 30 Saiten und Schulen zum Selbst-
erlernen des Instruments, à 8, 13 und 30
Thlr. Posteingahlung oder Postnachnahme.

Xaver Thumhardt,
Zitherfabrikant in München.

Nur noch drei Tage!

dann unbedingter Schluß.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Um Fracht und Verpackung zu ersparen, werden die noch vorhandenen Waaren 30 Procent billiger verkauft wie bisher.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

Ein hoher Adel und das hochgeehrte Publikum von Dessau und Umgegend wird gebeten, noch diese günstige Gelegenheit zu benutzen und sich von den wirklichen Spottpreisen der Waaren zu überzeugen. — Um einem geehrten Publikum eine kleine Uebersicht unseres Waaren-Lagers zu geben, diene nachstehender

Preis-Courant:

Hauptlager von echt engl., französ., niederländischen und deutschen Tuchen, Buchsins und Doublestoffen, in allen Farben, die Berliner Elle, $\frac{3}{4}$ breit, in guter Waare schon von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

200 Stück Tischtische, fabelhaft billig.

3000 Ellen Leinwand, die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

2000 Ellen Shirtings, Chiffon und Pique, die Elle von 3 Sgr. an.

Eine große Partie Null- und Siebgardinen, die Elle von 3 Sgr. an.

400 Duzend Taschentücher in Weiß und Bunt, in gediegener Waare, das $\frac{1}{2}$ Dgd. von 10 Sgr. an.

800 Stück Herren-Chemisets, bis zu den feinsten, das Stück von 3 Sgr. 9 Pf. an.

2000 Stück echt geklöppelte Kragen, das Stück von 4 Sgr. an.

Gebrannte Unterrockdrüsen, außerordentlich billig.

Eine Partie Damenstulpen und Kragen, die ganze Garnitur von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

400 Stück von den so beliebt gewordenen Corsets, spottbillig.

Eine Partie Seiden-, Sammet- und Chignonbänder, die Elle von 2 Pf. an.

200 Duzend Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1 Sgr. an.

Eine große Partie Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Eine große Partie Crinolinen bis zu den allerfeinsten, das Stück von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

200 Duzend Damengürtel, spottbillig.

Eine große Auswahl von den allerneuesten Besäzen und Besäzknöpfen, das Dgd. von 3 Pf. an.

200 Dgd. feine Frisirkämme und noch viele andere Artikel zu fabelhaft billigen Preisen.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., im Hause des Hrn. Fricke.

Nur noch 3 Tage, dann unbedingter Schluß.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Grauerwerden verhindert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. mit Gebrauchsanweisung.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn Buchbindermeister **A. Jenzsch**, vormalß **H. Döring**.

Eine Kuh steht zum Verkauf beim
Leinewebermeister **Hille** in **Mosigkau**.

Flügel,**Pianos und Tafelform**

aus den berühmten Fabriken von **Bechstein** in **Berlin**, **Börendorfer** in **Wien**, **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig**, **Erard** in **Paris**, **Hüni & Hübert** in **Zürich**, **Könisch** in **Dresden**, **Schwechten** in **Berlin** u. stehen im unterzeichneten Magazin zu Fabrikpreisen zum Verkauf unter Garantie. Sommerwährendes Lager: circa 20 bis 25 Pianos.

Preise: 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alle Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seitz,

Leipzig, 14. Petersstraße 14., 2 Treppen.

Vermischte Anzeigen.

Gestern, den 22. Juni, Morgens 9½ Uhr wurde meine liebe Frau **Marie**, geb. **Schilling**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Oberlehrer **Brandt**.

400 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Zu erfragen bei

Herrn **Rehmann** im goldenen Lamm.

300 bis 600 Thlr. sind gegen erste Hypothek zu verleihen durch **W. Lange** in **Jeßnitz**.

Eine Beamtenfamilie ist erbötig, ein paar Pensionaire, Knaben oder Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, aufzunehmen. Für gewissenhafte geistige und körperliche Pflege, Nachhülfe in alten und neuen Sprachen und der Musik ist bestens gesorgt.

Gefällige Anfragen beliebe man unter Adresse **R. R. M.** in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

Für ein Destillationsgeschäft wird eine **Mamsell** von auswärts gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht eine **Aufwarte-Stelle**. Zu erfragen vor dem **Askan. Thore** Nr. 4.

Eine gesunde **Amme**

wird zum sofortigen Antritt gesucht durch die **Oberhebamme Vogelgesang**.

Ein tüchtiger **Dachdecker**geselle findet sofort Beschäftigung beim **Dachdeckermeister Hinsche**, Stiftstraße Nr. 17.

Ein ordentlicher **Bursche** wird gesucht von **W. Altmann**.

Werkführer-Gesuch.

Für meine **Ofenfabrik** suche ich zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli einen in diesem Fache wohlverfahrenen und gut empfohlenen **Werkführer**.

Burg, 17. Juni 1869.

W. Schreiber's Erben.

Agentur-Gesuch.

Ein **altes, gut renommirtes Haus** in **Bordeaux**, Besitzer von bedeutenden **Weinbergen** in **Margaux, Lamarque, (Medoc) St. Emilion** und **Cognac** sucht **solide Agenten** für den Verkauf seiner **Producte**, hauptsächlich an **Privaten**. Offerten nebst **Referenzen** sub. Q. 5438. an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Berlin**.

Kinder, welche das **feine Stopfen** lernen wollen, können **Stunde** bekommen **St. Johannisstraße** Nr. 10. **Mittwoch** **Nachmittag** von 1 bis 5 Uhr.
Der Spinnverein.

Färberei-Annahme.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von einer auswärtigen bedeutenden **Kunst- und Schönfärberei** beauftragt bin, **Sachen** zum **Färben** u. **Bedrucken** anzunehmen, z. B. **seidene, halbseidene, wollene, halbwollene, kattunene Kleiderzeuge** und **Stoffe, Umschlagetücher, Unterröcke** mit und ohne **Ranten** und **Bänder** aller Art, und liegen die **Muster** bei mir zur gefälligen Ansicht. **Preise** **billigst**.

Hochachtungsvoll und ergebenst
W. Lange.

Jeßnitz, im **Juni** 1869.

Industrie-Ausstellung in Wittenberg 1869.

Größte Auswahl

Englischer Crystall-Glas-Waaren

zu Preisen, wie sie noch nie auf dem deutschen Markt gestellt werden konnten.

Während der Ausstellung in Wittenberg hat der Englische Glas-Bazar in Berlin, Gertraudtenstr. 13. 14., einen Detail-Verkauf am Ausstellungs-Gebäude eröffnet.

Das rühmlichst bekannte

Hôtel de Prusse in Leipzig

mit brillanter Aussicht auf die neuen Promenaden und in der Nähe des neuen Theaters, des Museums, der Universität und der Bahnhöfe gelegen,

habe ich am heutigen Tage übernommen, durchaus neu und elegant, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, und empfehle dasselbe dem geehrten reisenden Publikum angelegentlich mit der Versicherung promptester Bedienung bei angemessenen Preisen.

Leipzig, 1. Juni 1869.

Louis Kraft.

7% Gold Obligationen, Erste Hypothek der Rockford, Rock Island und St. Louis Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital und Zinsen in Gold zahlbar in New-York und London
ohne irgend einen Steuerabzug.

Diese Bahn durchläuft die fruchtbarsten Gegenden des Staates Illinois, welcher mit Recht als der reichste Staat der ganzen Union gilt. — Der Bau der Bahn ist laut Bericht eines anerkannt tüchtigen deutschen Ingenieurs, aufs Solideste und ganz nach europäischem Muster ausgeführt und steht einer baldigen Vollendung entgegen.

Eine größere Strecke der Bahn ist bereits seit April dieses Jahres dem Betrieb übergeben.

Besagte Obligationen rentiren beim gegenwärtigen überaus billigen Tagescourse auf annähernd 10% Zinsen pro anno und empfehlen sich daher als eine vortheilhafte Capital-Anlage.

Aufträge darauf werden zum billigsten Tagescourse von uns ausgeführt und nehmen wir im Tausch amerikanische und andere Werthpapiere zum Tagescourse an. —

F. E. Fuld & Co.,

Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Die am 1. August a. c. fälligen Coupons werden schon jetzt zum Course von Fl. 2. 26 kr. bei uns eingelöst.

wird eine Nam-
heres in der
dition d. Bl.

schon sucht eine
agen
fore Nr. 4.

ame
tt gesucht durch
ogelgesang.

elle findet sofort
reiter Sinne,
age Nr. 17.

rd geücht von
M. Altmann.

sch.
che ich zum so-
einen in diesem
sohlernen Werk-

ber's Erben.

esuch.

mirtes Haus
bedeutendem
Lamarque
Cognac sucht
erkauf seiner
in Privaten.
ub. Q. 543.
von Rudolf

topfen lernen
in St. Johan-
Nachmittag von
Epimerein.

Publikum die er-
zunehmenden be-
rbeit beauf-
Bedrucken
eute, wollene,
und Stoffe,
ohne Ranten
die Mutter
Breite billigt.
d ergeben
B. Lange.

Den Behörden und Geschäftsleuten empfohlen.

Die Unterzeichnete übernimmt Aufträge zur Anfertigung der jetzt so beliebten geprägten Siegeloblaten in allen Formen und Größen von einzelnen Buchstaben bis zu mehrzeiligen Firmen etc., einfach geprägt oder mit zwei Farben en relief. Preise äußerst billig. — Reichhaltige Musterkarte kann vorgelegt werden.

Dessau.

Hofbuchdruckerei
von H. Heybruch.

Die Steinhauerwerkstatt

von

Leopold Müller,

Dessau, vor dem Leipziger Thore, empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Kreuzen und Gedenkplatten in Marmor und Sandstein; so wie ferner von Baustücken, Gesimsen, Sohlbänken, Fenster- und Thür-Gewänden, Stufen, Krippen und Trögen u. s. w. bei billigster Preisstellung; auch werden veraltete Denkmäler zu jeder Zeit erneuert.

Ich habe mich in Rabegast als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Rabegast, im Juni 1869.

Dr. Friedrich.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung von Bürgermeister und Rath der Stadt Köthen in dieser Nummer theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß für den 28. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr ein gemeinschaftliches Diner bei dem Eisenbahn-Restaurateur Prenz verabredet worden ist und die dazu erforderlichen Einrichtungen getroffen sind.

Köthen, 10. Juni 1869. Das Comité.

Um Zersplitterungen zu vermeiden, laden im Interesse der Sache die Unterzeichneten ihre Collegen ergebenst ein, durch ihre Theilnahme an der Börse und dem gemeinschaftlichen Diner das Unternehmen zu fördern und zu sichern.

H. Säuberlich. C. Roth. E. Weste.
Jul. Wagner. Nobiling. J. Friedheim.
Louis Wittig. Albert Bredt. Emil Meher.
S. Fürstenheim.

Dem geehrten Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene Böttchergeschäft unter Leitung eines tüchtigen Gehülfen fortsetze, und bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen beehren zu wollen.

Berw. Böttchmeister Ruff,
Neue Reihe Nr. 2.

Herren- und Frauenwäsche

wird durch Nähmaschine gut und billig gearbeitet bei
Philippine Arnheim in Jeknitz
im Prinzen von Anhalt.

Den hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke einzukaufen und gute Preise dafür zahlen werde. Ich bitte, die werthen Adressen vorher in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegengehend unterzeichnet hochachtungsvoll
C. Mertens aus Köthen.

Restaurations-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seine Restauration, Coswiger Straße Nr. 333. (am Markt), den Besuchern der hiesigen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zur geneigten Beachtung.
Wittenberg. C. Reinicke.

Bekanntmachung.

Nachträglich wird als dritter Gegenstand der auf den 8. Juli c. anberaumten außerordentlichen General-Versammlung der Antrag eines Actionärs auf

Wahl einer außerordentlichen Revisions-Commission Behufs Klarlegung der Verhältnisse der Anstalt und Berichterstattung darüber in einer außerordentlichen General-Versammlung
hierdurch veröffentlicht.

Dessau, 18. Juni 1869.

Der Verwaltungsrath der Creditanstalt für Industrie und Handel.

Ein neuer braunseidener Regenschirm mit starker Holzkrücke von heller Farbe ist irgendwo stehen geblieben. Man bittet, denselben gegen den besten Dank oder eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Am Sonntag ist in der Schloßkirche ein brauner Sonnenschirm stehen geblieben; diejenige Dame, welche den Schirm an sich genommen, wird gebeten, denselben abzugeben.

Muldstraße Nr. 5.

Eine Uhrkette nebst Schlüssel ist gefunden worden. Abzuholen
Wall Nr. 1.

In der Restauration zur Wolfschlucht ist am vergangenen Sonntag ein Regenschirm vertauscht worden, um dessen Rückgabe gefälligst gebeten wird.
F. Reiff.

Ein junger brauner Jagdhund ist zugelaufen und kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden bei
Fr. Vier, Leipziger Straße Nr. 22.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Betträffen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Rappel bei St. Gallen (Schweiz).

Sonntag, den 27. Juni 1869,

Quartal der Maurergesellschaft.

Nur diejenigen Mitglieder der Maurergesellschaft, welche an diesem Tage das Quartalgeld erlegen oder durch Andere erlegen lassen, haben ferner ein Recht an der unentgeltlichen ärztlichen Behandlung. Nichtzahler werden aus der Liste gestrichen. — Dessau, 22. Juni 1869.
Der Vorsitz: E. Rindscher.

Viehversicherungs-Verein zu Elsnigk.

Am 1. Juli, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, ist pro Thaler Versicherungs-Summe 1 Pf. Beitrag zu entrichten.
Der Vorstand.

Déjeuners, Dinners, Soupers, so wie jede einzelne Schüssel dazu, also auch jede Sorte Sahn- und Frucht-Gefrorenes (Glacé, Demi-Glacé) werden sofort bis aufs Feinste arrangirt; à la Carte kann zu jeder Tageszeit gespeist werden.
E. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Große beste Oder-Krebse empfängt jeden Montag und empfiehlt E. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 23. Juni,

9. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civilmusikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Anfang ½ 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Die reichhaltigste Speisekarte liegt aus und ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
F. Ehrenberg.

Freitag, den 25. Juni, frische
Wurst und Sonnabend, den 26.
Juni, marinirter Mal bei

A. Fricke

in Siegfrieds Garten.

Dambacher's Etablissement.

Donnerstag, den 24. Juni 1869,

Großes

Concert für Militairmusik,

(38 Mann).

Ausgewähltes Programm.

➔ **Volle Illumination.** ➔

Reichhaltigste Speisekarte. Vorzügliches Bier.

Anfang 6½ Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

C. Stockhauss.

Mittwoch, den 23. Juni,
Gänsebraten

bei F. Batsch.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 24. Juni,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Hochzeitsmarsch aus „Der Sommernachtstraum“.

Duvertüre von Fr. Schneider (C-Moll).

Reverie von H. Vieuxtemps.

„Ostermeh-Sonntag“, Potpourri von Menzel.

„Die Post“, von Schäfer.

Fest-Duvertüre von Conradi.

☞ Anfang 8 Uhr Abends. ☜

Nach dem Concert Sommernachtsball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

☞ **Ersparniß** ☜

an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60.** Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionstarif pro 1869 gratis und franco.

* Aus der „New-Yorker Handelszeitung“:
 Rockford Rock Island & St. Louis Eisenbahn Co.
 Die Schienen für die ganze Strecke von Sterling nach St. Louis sind beschafft und befinden sich auf dem Wege zur Bahn. Die Strecke von Sterling bis Rock Island wird im Laufe nächsten Monats vollendet sein und von da an participirt die Rockford Rock Island und St. Louis Bahn an dem großen Getreideverkehr, welcher von Nordwesten via St. Louis dem Mississippi entlang seinen Weg nach New-Orleans zu nehmen beginnt, an welchem letzterem Platze bereits mehrere Sendungen eingetroffen sind. Daß sich dieser Weg als billiger herausstellt, ist aus den von St. Louis Blättern gemachten Berechnungen ersichtlich. Diefen zufolge hat ein Abschluß von 100,000 B. Weizen in einem oberhalb Rock

Island gelegenen Platze dem Verkäufer einen um 8 Proc. und dem Exporteur sogar um 20 Proc. größeren Nutzen abgeworfen, als eine Verschiffung über Chicago resp. per Canal ergeben haben würden. Derartige practische Resultate sind unwiderleglich.

Ein Epigramm über Schulze und Miller, welche vor dem Brandenburger Thore übereingekommen waren, ein Wettreiten zwischen S. und B. zu veranstalten, durch ihre Unvorsichtigkeit aber allenthalben blamirt worden sind.

Vor Kurzem ist ein Spaß gemacht,
 Den Schulze und Miller sich bedacht,
 Es fehlte nämlich sehr an Geld,
 Drum schrieben sie aus in alle Welt:

Ihr Herrn Rentier und reiche Leut',
 Besucht uns zu den Feste heut',
 Doch bringt nur auch viel Thalers mit,
 Das ist bei uns so brauch und Sitt'.

Wir haben uns ein Fest gemacht,
 Daß hier viel Geld wird eingebracht,
 Denn zahlen muß man furchtbar hier,
 Und gönnt man Keinem viel Plaisir.

Zur Bette schreiten wir jetzt ein,
 Wo Rosse dazu nöthig sein;
 Wir werden an, nicht arm, nur reich,
 Denn alle sollen prahlen gleich.

Man bringt ein Ständchen hie und da,
 Stößt bald die Fenster ein,
 Doch Schulze und auch Miller sah
 Hier bald die Nartheit ein.

Die Gäste wurden eingeführt,
 Am Tanze Theil zu nehmen,
 Gar schändlich wurde da geschürt,
 Daß jeder möchte beben.

Als fremdes Geld man einkassirt,
 Da ist erst dann ein Witz passirt;
 Erbärmlich spricht ein armer Wicht:
 Den Gästen erlauben wirs Tanzen nicht.

Doch ach! verächtlich sieht man drein
 So ein Vergnügen läßt man sein,
 Denn Schulze und Miller machen sich
 Ueberall sehr lächerlich.

Ephemersch ward nun bestimmt,
 Um sich das Geld zu theilen.
 Doch weh! die schlimmen Folgen sind,
 Sie müssen traurig weinen.

Der letzte Pfennig, er geht noch fort,
 Nachträglich Schuld zu decken;
 Und jeder geht nach seinem Ort,
 Den bitteren Kelch zu schmecken.

Ihr lieben guten Herren, schreibt,
 Es wohl in eure Herzen:
 Die Dummheit, die man übertreibt,
 Verändert sich in Schmerzen.

S.

A.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 1. Juni 1869 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	{	(15.) Früh 9.12, von Rosslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Pm. 12.45.	Bon Berlin nach Dessau.	{	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Rosslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.15,
		(19.) Nachm. 2.8, von Rosslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40.			(9.) Nachm. 3. v. Coswig 5.47, v. Rosslau 6.14, in Dessau Nachm. 6.27.
		(24.) Abends 7.33, v. Rosslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.			Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Kliefen an.

Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5.10, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.40, in Dessau 7.12, in Köthen 8.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld zc.	{	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Jeshnitz 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	{	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Jeshnitz 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58
		(28.) Nachm. 2.15, v. Raguhn 2.59, v. Jeshnitz 3.17, in Bitterfeld 3.45; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.20, in Halle 7.30.			(21.) Von Leipzig Abds. 5.32, v. Halle 5.46; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Jeshnitz 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.
		(32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Jeshnitz 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.			Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 12, v. Jeshnitz 12.38, v. Raguhn 12.51, in Dessau Nachm. 1.30.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Köthen zc.	{	(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.)	Von Köthen nach Dessau.	{	(15.) Vorm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Vorm. 12.45. (Von Magdeburg früh 6.30; von Bernburg 6.25.)
		(1.) Vorm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg 9.45, nach Magdeburg 10.)			(19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11; v. Bernburg 11.36.)
		(9.) Nachm. 6.27, in Köthen 6.57, (Nach Magdeburg 8.20, nach Bernburg Abds. 8.25.)			(21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.30.)

Ertragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Köthen nach Dessau Vorm. 9.50; von Dessau nach Köthen 11.45.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	{	(15.) Früh 10.5, v. Rosslau 10.14, in Zerbst 10.32.	Von Zerbst nach Dessau.	{	(26.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7.
		(33.) Nachm. 3.45, von Rosslau 4.1, in Zerbst 4.30.			(31.) Vorm. 11.15, von Rosslau 11.49, in Dessau 12.
		(21.) Abends 7.45, von Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.			(32.) Nachm. 5.30, von Rosslau 6.4, in Dessau 6.15.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Landschafts-Unterdirector v. Trotha nebst Diener a. Schloß Gänsefurth. Rittergutsbes. Baron v. Ende a. Alt-Jeshnitz. Rittergutsbes. Kammerherr von Krosigk nebst Dienerschaft a. Hohen-Exleben. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. Hecklingen. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Freiherr v. Salmuth a. Ballenstedt. Rittergutsbes. von Biedersee a. Ibersfeldt. Kaufl. Uelken a. Gera, Greiner, Mackert und Seydel a. Berlin, Bernhard a. Hamburg, Schuhmacher a. Glauchau, Klappert a. Cassel, Kalitowsky a. Magdeburg, Schütte a. Bremen und Bullheimer aus Nürnberg.

Goldener Ring. Ober-Bürgermeister Kuhnemann u. Rentier Hünicke a. Zerbst. Rittergutsbes. Egeling und Ober-Bürgermeister Joachimi a. Köthen. Gutsbes. Hildebrandt a. Arensdorf. Bürgermeister a. D. Haring aus

Gröbzig. Rechtsanwalt Dr. Volke a. Bernburg. Hotelbes. Heinemann und Fabrik. Schneider a. Leipzig. Fabrik. Eßbert a. Hamburg. Rentier Regensfeld nebst Gemahlin a. Danzig. Stallmeister Radloff und Kaufl. Dorn, Eger, Schenke u. Rosner a. Berlin, Franz a. Leipzig, Heilborn a. Breslau, Behmer nebst Gemahlin a. Magdeburg und Stolle a. Altena.

Goldener Ring. Hotelier Etickel und Familie a. Prag. Particulier Deiminger a. München. Restaurateur Golberg u. Sohn a. Köln. Jul. v. Harder a. Putbus. Rentier Schmiedendorf a. Breslau. Fabrik. Lütsgendorf a. Sagan. Kaufl. Zander a. Brandenburg, Müller a. Wien, Salsfeld a. Berlin, Rüdiger a. Danzig, Bohlen a. Stettin, Dreifuß a. Glogau, Sinz a. Liegnitz, Feuer a. Gnesen u. Schubert a. Genf.

Umzugshalber sind ein Clavier für Anfänger und ein Küchenschrank billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappsa	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 19. Juni	60—65	58—60	48—52	35—36	—	—	—	—	—
Zerbst, 11. Juni	—	57	49	37	—	—	—	—	—
Berlin, 22. Juni	65—74	59—61	40—52	32—36	54—65	—	85—88	12½	17½
Halle, 19. Juni	63—65	59—60	48—53	36	—	—	—	12	17½
Leipzig, 18. Juni	65—69	55—61	40—48	33—36	60	—	—	12½	18
Magdeburg, 22. Juni	62—65½	61—63	46—54	37—38	—	—	—	—	18
Stettin, 21. Juni	68—74	58—62	—	33½—36	56—59½	—	—	11½	17½

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 19. Juni.				Köthen, 19. Juni.			
	Al. Sgr. bis		Al. Sgr.		Al. Sgr. bis		Al. Sgr.	
	Der Scheffel:							
Weißer Weizen	2 22½	=	2 25	2 20	=	2 22½		
Brauner Weizen	2 20	=	2 22½	—	=	—		
Roggen	2 17½	=	2 20	2 20	=	2 22½		
Gerste	2 5	=	2 7½	2 5	=	2 7½		
Hafer	1 17½	=	1 20	1 18½	=	1 20		
Erbsen	—	=	—	—	=	—		
Linsen	—	=	—	—	=	—		

Cours-Anzeiger.	Stauf.	Brief.	Geld.
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	101
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	162	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	84½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	5
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	80½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	179
do. Priorität	4	—	89½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	186½
do. Priorität-Obligat. . . .	4	—	86½
Cöln-Minden garantirt	4	—	117½
Cöln-Minden Priorität	5	—	100½
do. do. . . .	4½	94½	—
Magdeburg-Leipziger	4	195½	—
Magdeburg-Leipziger Litt. B. . . .	4	—	88
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87
do. Priorität	4	—	84
Thüringen	4	135½	—
do. Priorität	4	84	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107½
Thüringer Bank-Actien	4	78	—
Weimarische Bank-Actien	4	82½	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. Juni bis 2. Juli 1869.			
mit dem Beutegelde			
Vom weißen Weizen	4	fg. 11 pf.	5 fg. 7 pf.
Vom braunen Weizen	4	= 9 =	5 = 5 =
Vom Roggen	3	= 11 =	4 = 2 =
Von der Gerste	3	= 11 =	4 = 2 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 18. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3¾ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.		
Sonnabend, 19. Juni, 1 Fuß	4 Zoll	über Null.
Sonntag, 20. Juni, 1 =	8 =	= = =
Montag, 21. Juni, 1 =	11 =	= = =
Dienstag, 22. Juni, 2 =	3 =	= = =

Leipzig, den 21. Juni.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	208½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	195½
Leipziger Bank-Actien	3	—	116½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 19. bis 22. Juni 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Juni 19.	335,5	335,0	334,7	+11°	+14°	+10°	19. Meist bewölkt u. bedeckt, Vorm. gewitterhaft, Nachm. und Abends Regen. SW. NW. NW.
" 20.	334,3	334,4	334,6	+9½°	+11½°	+9½°	20. Dick bewölkt u. bedeckt, meist Regen, am Tage windig. NW. NW. W.
" 21.	335,4	335,8	336,1	+10°	+15°	+12°	21. Am T. wolkig, Vm. Reg., Ab. heit., dann bew. NW. SO. N.
" 22.	336,2	336,7	336,9	+12½°	+16½°	+11½°	22. Am Tage meist heiter, windig, oft wolkig, Ab. spät bedeckt und bewölkt. NW. NW. NW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 23. Juni: 14°.
 Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.